

## **Rückert, Friedrich: 100. (1838)**

- 1      Und sähest du auch Tod und Weh im Leben nie,
- 2      Es ist in deiner Sprach', in deiner Fantasie.
  
- 3      Du siehst es innerlich, und hörst es geistig immer;
- 4      Den Schatten übertüncht kein Luft- und Lebensschimmer.
  
- 5      Gewohnheit dumpfe nur macht dich vom Schreckbild frei,
- 6      Du hörest es und siehst, und denkest nichts dabei.

(Textopus: 100.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2899>)